



Kinder und Jugendliche bei der Grundierung für das Fassadenbild © Caritas Kinder- und Jugendzentrum Steinhaus

**Ansprechpartner:**

**Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung und Wohnen**  
Referat IV B - Soziale Stadt, Stadtumbau,  
Zukunftsinitiative Stadtteil  
Margitta Dahlem IV B 43  
Telefon (030) 90139 4863  
margitta.dahlem@SenSW.berlin.de

**Bezirksamt Lichtenberg von Berlin**  
Fachbereich Stadtplanung  
Imke Spieweck Stapl D 2  
Telefon (030) 90296 6442  
imke.spieweck@lichtenberg.berlin.de

[www.stadtumbau-berlin.de](http://www.stadtumbau-berlin.de)  
Stand: Dezember 2017

Titelbild: © Bezirksamt Lichtenberg

**Beteiligung**

Im Stadtumbaugebiet waren unterschiedliche Akteure Träger der Projekte. So engagierten sich die Sozialdiakonische Jugendarbeit Lichtenberg e.V., die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin Lichtenberg und der Verein „Lichte Weiten“ für das jeweilige Quartier. Ein weiterer wichtiger Partner ist der Verein Kiezspinne FAS e.V., der regen Anteil an der Gebietsentwicklung nimmt und viele Menschen zur Mitarbeit bewegt. Die Stadtumbauprojekte wurden in Zusammenarbeit mit den jeweils Betroffenen entwickelt. Dazu gehörten z.B. auch die Jugendfreizeiteinrichtungen im Gebiet.

**Stand des Verfahrens und Ausblick**

Seit Beginn des Stadtumbaus hat sich das Gebiet zu einem attraktiven Wohnquartier entwickelt, nicht nur für die wachsende Zahl der jungen Familien, sondern auch für die älteren Einwohner. Mit Mitteln des Stadtumbaus wurden insbesondere Projekte im Bereich der Anpassung und Aufwertung sozialer Infrastrukturstandorte und öffentlicher Grün- und Freiflächen umgesetzt. Schulen, Kindertagesstätten, Freizeiteinrichtungen, Grünanlagen, Spiel- und Sportplätze sowie Straßen und Plätze sind erneuert bzw. neu gebaut worden. Die Stadtumbau-Förderung dieses Gebietes ist seit 2014 beendet.



Stadtumbau

**Stadtumbaugebiet Ostkreuz Lichtenberg**  
Bezirk Lichtenberg







Das Stadtbaugebiet Ostkreuz Lichtenberg liegt westlich des S-Bahn-Rings zwischen der Frankfurter Allee im Norden und der Hauptstraße im Süden. Im Norden, Osten und Westen wird es von drei anderen Fördergebieten umschlossen, den Gebieten Frankfurter Allee Nord, Friedrichsfelde und Ostkreuz Friedrichshain. Alle Teilgebiete sind gut an den ÖPNV angebunden.

#### Bezirk:

Lichtenberg von Berlin

#### Gebietsfestlegung:

20.08.2002  
gemäß § 171b BauGB

#### Gebietsgröße:

306 ha

#### Einwohner:

29.114 (Stand 12/2016)

#### Bewilligte Programmmittel seit

Gebietsfestlegung:  
9,9 Mio. Euro (Stand 10/2017)

#### Gebietscharakteristik

Das heterogene Stadtbaugebiet wird durch Verkehrsachsen, insbesondere Bahnanlagen und breite Straßen geteilt und umfasst Quartiere mit unterschiedlichem Charakter. Die Gemeinschaftsinitiative Urban II hat im Zeitraum 2000-2008 unter dem Motto „Barrieren überwinden“ die Aufwertung des Stadtraums und die Überwindung von städtebaulichen Barrieren verfolgt.

Neben dem gründerzeitlich geprägten Quartier Victoriastadt (Kaskelkiez) und der Großsiedlung Frankfurter Allee Süd mit Geschosswohnungsbau der 1970er-Jahre gibt es kleinere Bereiche mit ungeordnetem Kleingewerbe unterschiedlicher Branchen im Viertel Wiesenweg/ Hauptstraße. Im östlichen Quartier Weitlingstraße sind vor allem Siedlungen des Reformwohnungsbaus der 1920er- und 1930er-Jahre zu finden.

Das Stadtbaugebiet war lange Zeit, aufgrund umfassender Gebäudesanierungen sowie gestiegener Ansprüche an die Wohnqualität, von einem Bevölkerungsrückgang betroffen. Zwischen 2002 und Mitte 2014 ist in der Gebietskulisse ein Bevölkerungszuwachs von 6,6 Prozent zu verzeichnen. Stark gestiegen ist der Anteil junger Familien. Deutliche Rückgänge hingegen zeichnen sich bei den Altersgruppen der jungen Erwachsenen ab.

#### Entwicklungsziele, Leitbild

Die Stabilisierung der Bevölkerungszahl, die Qualifizierung bzw. die Um- und Nachnutzung der Infrastruktureinrichtungen sowie eine attraktive Gestaltung von Straßen und Plätzen gehörten zu Beginn der Stadtbauauf Förderung zu den vordringlichen Aufgaben.

Leitbild war und ist ein Wohnquartier für alle Generationen mit guter Infrastruktur und teilweise hohem Anteil privater Grünanlagen.

Schwerpunkte der Maßnahmen bildeten die Stärkung der Zentrumsfunktion der Frankfurter Allee, die Schaffung eines grünen Bandes von der Frankfurter Allee Süd über die Hauffstraße bis zum Nöldnerplatz, die Neuordnung des Umfeldes des Bahnhofs Lichtenberg sowie des Bereiches Nöldnerplatz/ Lückstraße und die Entwicklung eines Nachbarschaftszentrums in der Frankfurter Allee Süd.

Die Fortschreibung des Konzeptes 2006 verschob die Prioritäten zugunsten der zahlenmäßig ausreichenden Bereitstellung und qualitativen Verbesserung von Schulen und Kindertagesstätten.

#### Leuchtturm- und Schlüsselprojekte

##### ■ Mehrgenerationen-Spielfläche Tasdorfer Straße

Das Nachbarschaftshaus „Kiezspinne FAS“ ist ein wichtiger Anlaufpunkt für alle Generationen im Plattenbaugebiet südwestlich des S-Bahnhofs Frankfurter Allee. Vor der „Kiezspinne“ erstreckt sich ein kleiner Park. Die große Wiesenfläche bot noch ausreichend Platz für eine von den Anwohnern gewünschte Mehrgenerationen-Spielfläche. Die Idee entstand im Rahmen der Diskussionen zum Lichtenberger Bürgerhaushalt 2008.

##### ■ Neugestaltung des Vorplatzes am Bahnhof Lichtenberg

Die Neugestaltung des Eingangsbereiches zur U- und S-Bahn war Teil eines Gesamtkonzeptes zur Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes. Der Busverkehr mit seinen Haltestellen wurde vom Platz zur Weitlingstraße verlegt, um eine freie, zusammenhängende Platzfläche zu erhalten. Die Überleitung von der Bushaltestelle zur S- und U-Bahn ist mit großen, leicht geschwungenen, scheinbar schwebenden Dächern gestaltet. Damit wurde der Eingangsbereich großzügig geöffnet und ein markanter Blickfang für einen attraktiven, urbanen Platz geschaffen.

##### ■ Umgestaltung des Nöldnerplatzes

Mit der Umgestaltung im Rahmen des Stadtbbaus, kofinanziert aus Mitteln des Programms Urban II, ist ein Gelände mit neuen Nutzungsmöglichkeiten für verschiedene Altersgruppen entstanden. Der massive Durchgangsverkehr wurde eingeschränkt und der Platz für Fußgänger und Radfahrer attraktiver und sicherer gestaltet. Neu entstanden sind ein befestigter Treffpunkt und Veranstaltungsort sowie ein Spielhain für verschiedene Altersgruppen. Der von Max Taut entworfene, kulturhistorisch bedeutsame Schulbau des Oberstufenzentrums, dessen Aula für Kulturveranstaltungen genutzt wird, erhielt durch einen Vorplatz ein angemessenes städtebauliches Umfeld.



Mehrgenerationen-Spielfläche Tasdorfer Straße © Anka Stahl



Der neue Vorplatz am Bahnhof Lichtenberg © Anka Stahl



Neugestalteter Nöldnerplatz © BSM mbH